

Läusekonzept

Information

- Diagnose und Behandlung des Läusebefalls sind in der Verantwortung der Eltern.
- Die Läusefachfrauen haben den Auftrag, die Eltern und Schulen zu informieren und zu beraten.
- Alle zwei Jahre informieren die Läusefachfrauen am Elternabend in den Kindergärten.
- Das Informationsblatt „Elterninformation Kopfläuse“ ist aufgeschaltet:
www.schuleburgdorf.ch – allgemeine Informationen – Gesundheit – Läuseprävention und -behandlung

Vorgehen bei Kopflausbefall in der Klasse

Stufe 1: Auftreten von Kopfläusen

- Die Eltern informieren die Lehrperson und ihr Umfeld; die Lehrperson informiert die Schulleitung.
- Die Lehrperson gibt das Merkblatt „In der Klasse Ihres Kindes hat es Kopfläuse!“ (das Merkblatt kann in 12 Sprachen unter www.gsi.be.ch – Themen – Gesundheit – Krankheiten und Impfungen – Schulärztlicher Dienst heruntergeladen werden) zusammen mit dem Talon „Kopfläuse in der Schule oder im Kindergarten“ ab.
- Die mit Läusen befallenen Kinder behandeln mit einem Läusemittel möglichst am gleichen Tag gemäss Merkblatt und Packungsbeilage.

Stufe 2: Nach 2 Wochen werden in der Klasse immer noch Kopfläuse gefunden

- Die Lehrperson nimmt Kontakt mit den Läusefachfrauen auf und bespricht das weitere Vorgehen.
- Bei einzelnen Fällen können die Läusefachpersonen in Absprache mit der Lehrperson und Genehmigung der Eltern direkt mit den betroffenen Eltern Kontakt aufnehmen und den Behandlungserfolg beratend unterstützen.
- Bei mehreren Fällen kann die Lehrperson in Absprache mit der Schulleitung die Läusefachfrauen zur Kontrolle aufbieten.
- Die Klassenlehrperson gibt den Elternbrief „Kontrolle durch die Läusefachfrauen der Stadt Burgdorf“ ab.
- Eltern, deren Kinder bei der Kontrolle Kopfläuse aufweisen, werden von den Läusefachfrauen informiert.
- Kinder mit lebenden Kopfläusen gehen erst wieder in die Schule, wenn die erste Behandlung mit einem Lausmittel erfolgt ist.
- Die Läusefachfrauen kontrollieren das Kind nach und stellen mit den Eltern den Behandlungserfolg sicher.

Stufe 3: Renitent

- Meldung an Schularzt Dr. med. Markus Schönenberger durch die Läusefachfrauen.
- Der Schularzt bietet das Kind mit Begleitung eines Elternteils zur Kontrolle in seine Praxis auf.
- Kommen Eltern den Behandlungsanweisungen nicht nach, wird dies der Schulleitung gemeldet. Diese kann weitere Massnahmen planen.

Präventive Kopfläuseuntersuchungen in der Schule

- Präventive Untersuchungen ganzer Schulen sind dann zweckdienlich, wenn es in einer Schule über längere Zeit immer wieder Probleme mit Kopfläusen gibt.
- Präventive Kopfläuseuntersuchungen können in Absprache mit der Schulleitung und den Läusefachfrauen organisiert werden.

Läusefachfrauen Burgdorf:

Lüthi Christine
079 796 45 80

Bieri Mirjam
076 571 11 71

Dietrich Daniela
079 691 11 39

Schoch Christine
079 608 78 51